

## Radio- und TV-Tipps

Donnerstag, 1. Okt. 2009      KiKa      Hallo Hanna (Kindersendung):  
20'      9.25 Uhr      **Karla kann das auch**

Die Trickfilmreihe vermittelt jungen Zuschauern Mut und Einsichten, die auch im realen Leben gut zu gebrauchen sind. Diesmal geht es um Karla. Sie ist neu in der Klasse und wird verspottet, weil sie im Rollstuhl sitzt. Gut, dass sie Gabi Gepard trifft. Die Weltmeisterin im Rollstuhl-Rennen trainiert mit Karla für den Sporttag der Schule.

Donnerstag, 1. Okt. 2009      SWR      Dokumentation:  
45'      23.00 Uhr      **Grafeneck 1940**

Schloss Grafeneck auf der schwäbischen Alb war der erste Ort im nationalsozialistischen Deutschland, an dem Menschen systematisch ermordet wurden. Schätzungsweise 11 000 Menschen starben dort durch Kohlenmonoxidgas. Die Opfer stammten aus Heimen und Krankenanstalten. Die meisten von ihnen waren physisch und psychisch beeinträchtigt. Drei Opfer und ihre Hinterbliebenen stehen im Zentrum dieser Dokumentation: Emma Dapp, deren Enkel ihre Lebensgeschichte aufgeschrieben hat, Martin Bader, dessen Sohn das Leben des Vaters recherchiert hat sowie Dieter Neumaier, der als Kind ermordet wurde und dessen älterer Bruder ihn nie vergessen hat.

Freitag, 2. Okt. 2009      3sat      Ans anderer Sicht:  
30'      11.30 Uhr      **Schade, dass wir etwas Besonderes sind**

Zärtlichkeit und Sex mit einem schwer behinderten Partner ist für viele kaum vorstellbar. Für Karin K. und Ferdinand S. ist es selbstverständlich. Ferdinand braucht Hilfe rund um die Uhr, kann sich aus eigener Kraft nicht bewegen. „Eine Partnerschaft mit einem Menschen wie mir ist, wie man sich vorstellen kann, nicht unkompliziert. Karin geriet ausgerechnet an mich, der was körperliche Behinderungen betrifft, so ziemlich das meiste zu bieten hat.“ Karin hatte keine Erfahrung mit Behinderungen. Sie lernte Schritt für Schritt, Ferdinand zu pflegen. Nur so wird ihre Zweisamkeit und Intimität überhaupt möglich. Inzwischen können die beiden schon einmal längere Zeit – ohne Helfer – alleine sein. „Schade, dass wir etwas Besonderes sind“, sagt Karin. Denn sie hat keinen Zweifel daran, dass sie mit Ferdinand den Partner fürs Leben gefunden hat.

Freitag, 2. Okt. 2009      HR      Willi will's wissen:  
25'      10.00 Uhr      **Wer hört mit den Augen?**

22.09.09, Seite 2

Die Reportage für Kinder führt diesmal in die Welt der Gehörlosen. Der Reporter Willi trifft Kinder, die mit Hilfe von Hörgeräten noch ein bisschen hören können und sprechen lernen. Andere verständigen sich mit Gebärden.

Samstag, 3. Okt. 2009 30'	BR 10.15 Uhr	Stolperstein: <b>Auf den Sieg allein kommt es nicht an</b>
------------------------------	-----------------	---

Florian ist 18 und trainiert für seinen grossen Wettkampf. Kugelstossen vom Rollstuhl aus. Wenn die Kugel einen Meter weit fliegt, ist es für ihn schon ein Erfolg. Der körperlich und geistig behinderte junge Mann freut sich jedes Jahr auf die Special Olympics, für die er eisern trainiert. Auch der 16-jährige Franz wird wieder dabei sein und auf eine Urkunde hoffen.

Sonntag, 4. Okt. 2009 20'	Eins Extra 9.00 Uhr	Hier und Heute: <b>Lauter Leben in der Stille</b>
------------------------------	------------------------	--

Wenn Thomas und sein Mitbewohner Martin frühstücken, ist es ganz still im Raum. Nur die Kaffeemaschine brummt, aber das hören sie nicht. Besuch in einer besonderen Studenten-WG: Die Bewohner sind gehörlos und unterhalten sich in der Gebärdensprache.

Sonntag, 4. Okt. 2009 30'	Eins Plus 16.00 Uhr	Bergauf – bergab: <b>No limits - mobil</b>
------------------------------	------------------------	---

Das Bergsteigermagazin berichtet u.a. über das Projekt „No limits – mobil“. Jugendliche mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen wandern durch die Allgäuer Vorberge. Die Hälfte von ihnen hat eine Behinderung. Allen gemeinsam ist die Freude am Naturerlebnis, und beide Seiten sammeln wertvolle Erfahrungen.

Sonntag, 4. Okt. 2009 45'	BR-alpha 19.15 Uhr	Stationen: <b>Die blinden Schwestern von Tortona</b>
------------------------------	-----------------------	---

Im Frauenkloster von Tortona in Norditalien sind alle Schwestern der Ordensgemeinschaft blind. Die Gründung eines Klosters nur für Blinde war 1927 revolutionär. Andere Orden verweigerten Blinden die Aufnahme, denn sie fürchteten, es könnten behinderte Menschen nur deshalb eintreten, um versorgt zu werden. Die Sendung beobachtet den Alltag der Schwestern, die heute durch Computer, Screenreader und Brailledrucker mit der Aussenwelt verbunden sind. Einmal im Jahr feiern sie das „Fest des Lichts“, obwohl sie das Licht nicht sehen können.

22.09.09, Seite 3

Mittwoch, 7. Okt. 2009  
90' BR 21.45 Uhr Spielfilm:  
**Einer bleibt sitzen**

Michel, leidenschaftlicher Motocrossfahrer, wird von seiner Freundin Sabine verlassen. Ein schwerer Schlag für ihn! Verzweifelt rast er auf dem Motorrad davon und verunglückt. Fortan querschnittsgelähmt verliert er jeden Lebensmut. Stefan und Memme wollen ihm helfen und tarnen sich als Rollstuhlfahrer. Sie begleiten ihn in ein Rehacamp und versuchen ihm zu zeigen, wie schön das Leben auch im Rollstuhl noch sein kann. Michel fasst wieder Mut und will Sabine zurückerobert. Aber er ahnt nicht, dass Stefan und Sabine längst ein Paar sind. Eine Geschichte von Treue und Verrat, von Freundschaft und Liebe zum Leben.

Donnerstag, 8. Okt. 2009  
45' Eins Plus 16.15 Uhr leben!  
**Zappelphilipp wird erwachsen**

Wenn der „Zappelphilipp“ erwachsen wird, zappelt er nicht mehr, sagte man früher. Doch eine innere Unruhe bleibt. Menschen, die an ADS (Aufmerksamkeitsdefizitstörung) leiden, empfangen ungefiltert viele Signale gleichzeitig – so als ob man vielen Fernsehkanälen gleichzeitig folgen müsste. In einer Gesprächsrunde berichten Betroffene, wie sie mit dieser Diagnose leben.

Donnerstag, 8. Okt. 2009  
45' WDR 22.30 Uhr Menschen hautnah:  
**Der seltsame Sohn**

Auf den ersten Blick scheint Christian ganz normal zu sein: fröhlich und kontaktfreudig, niemals ohne Krawatte und gebügeltes Hemd. Aber bald fallen seine sonderbaren Sprachmarotten und Verhaltensmuster auf. Er ist Autist und kann nicht selbständig leben. Für die Eltern ist er der „seltsame Sohn“. Vor drei Jahren brachten sie ihn ins „Haus Bucken“, ein Wohnheim nur für Autisten. Er fragte lediglich: „Mutter, ist das mein Zimmer?“, und blieb einfach da. Der Autor Wolfram Seeger hat den Lebensalltag im Haus der Autisten ein Jahr lang gefilmt. (Wdh. Fr. 9.10., 14.15 Uhr)

Freitag, 9. Okt. 2009  
15' Eins Extra 6.30 Uhr Hier und Heute:  
**Knochen wie Glas**

Sascha Heidrich ist schon mit zehn Knochenbrüchen auf die Welt gekommen. Er hat die Glasknochenkrankheit. Inzwischen ist er acht Jahre alt und musste schon einige Operationen überstehen. Zur Behandlung fährt er mit seinem Vater in die Kölner Uniklinik zu Dr. Oliver Stemler. Dieser Arzt ist für Kinder mit Glaskochen zuständig und ein Spezialist – denn er hat selbst die Glasknochenkrankheit.

22.09.09, Seite 4

Freitag, 9. Okt. 2009  
25'

Radio SWR 2  
10.05 Uhr

Leben:  
**Jeden Buchstaben mühsam  
herausbringen**

Patrick arbeitet als Systemadministrator und beherrscht die Welt der digitalen Kommunikation. Die direkte Kommunikation mit seinen Mitmenschen fällt ihm wesentlich schwerer. Er leidet an einer angeborenen Sprechstörung, seine Zunge und seine Lippen sind nur beschränkt beweglich. Sprechen bedeutet ihm grösste Mühe, und das Ergebnis seines Ringens um Worte ist für die Zuhörer nur schwer verständlich. Viele lachen ihn aus und halten ihn für geistig behindert. Wie sieht die Realität eines Menschen aus, der alles versteht und nicht „mitreden“ kann?

Samstag, 10. Okt. 2009  
30'

DSF  
11.15 Uhr

Normal:  
**Vieles ist möglich**

Dass Menschen mit Behinderungen in der Spitzenforschung tätig sind, ist noch kein alltägliches Bild. Das Projekt „Tandem-Partner“ in der Wissenschaft, das von der Europäischen Union gefördert wird, ermöglicht eine barrierefreie Zusammenarbeit von Wissenschaftlern mit und ohne Behinderung. Das zahlt sich aus, denn Bewerber mit Behinderung bringen häufig eine überdurchschnittliche Qualifikation mit. Im renommierten Paul-Ehrlich-Institut für Biomedizin sind bereits 15 Prozent aller Mitarbeiter Menschen mit Behinderung.

Samstag, 10. Okt. 2009  
15'

MDR  
18.00 Uhr

Bei uns entdeckt:  
**Zucker positiv**

Leana hat einen Traum: „Ich will endlich wieder breakdancen!“ Seit die 11-jährige Diabetes hat, lebt sie ein Leben nach Plan, in dem ihr liebstes Hobby keinen Platz mehr fand. Mehrmals täglich Blutzucker messen und Insulin spritzen, und zwar immer, denn die Krankheit ist nicht heilbar. Das bedarf grosser Anstrengungen und grosser Disziplin. Doch gemeinsam mit den Eltern möchte sie lernen, positiv mit der Lebensdiagnose Diabetes umzugehen.

Sonntag, 11. Okt. 2009  
30'

3sat  
14.00 Uhr

Dokumentation:  
**Therapeuten im Wollpullover**

Braune Kulleraugen, ein wuscheliges Fell und ein sanftmütiges Wesen: Das zeichnet Lamas und ihre Verwandten, die Alpakas, aus. Seit einigen Jahren werden diese beiden Kamelarten, die ursprünglich in den Anden zu Hause sind, zu Therapiezwecken eingesetzt. Vor allem Kinder mit geistigen Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen sprechen gut auf die grossen Kuscheltiere an.